

Schriftliche Anfrage

betreffend **Digitale Zahlungsmittel für städtische Dienstleistungen**

eingereicht von: Iris Kuster (CVP)

am: 7. Mai 2020

Geschäftsnummer: 2020.43

Digitale Zahlungsmittel wie TWINT, Easy Park etc. gewinnen neben Bargeld und Kreditkarten an Bedeutung – und dies hat sich in der aktuellen Zeit mit COVID-19 noch stärker akzentuiert.

Winterthur hat sich zum Ziel gesetzt eine Smart City zu werden, dazu gehört auch, dass städtische Dienstleistungen wie zum Beispiel Parkgebühren, Bibliotheksgebühren etc. digital bezahlt werden können.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wo kann heute schon bei städtischen Angeboten mit digitalen Zahlungsmitteln bezahlt werden?
2. Befürwortet der Stadtrat, dass möglichst alle städtischen Angebote mit digitalen Zahlungsmitteln bezahlt werden können?
3. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass mindestens in einem ersten Schritt es möglich sein sollte, Parkgebühren mit TWINT oder anderen digitalen Zahlungsmitteln wie Easy Park zu bezahlen? Innert welchem Zeitraum kann mit der entsprechenden Umsetzung gerechnet werden?